

Persönlicher Erfahrungsbericht

Partnerhochschule: *NTNU Trondheim*

Land: *Norwegen*

Fakultät (Universität Karlsruhe): *Elektrotechnik*

Aufenthaltsdauer: *Juli 2006 – Juni 2007*

Für den Aufenthalt nützliche Links: *siehe Erfahrungsbericht*

Eins vorweg: Ich kann nur jedem empfehlen, ein Jahr (oder, wenn ein Jahr nicht möglich ist, zumindest ein Semester) ins Ausland zu gehen. Die Erfahrungen, die man dort sammelt sind meiner Ansicht nach sehr wichtig und geben einem sehr viel. In was für ein Land man geht, ist persönliche Einstellung, ich denke allerdings, dass ein nicht englischsprachiges Land interessanter als ein englischsprachiges ist, denn so lernt man, sich innerhalb relativ kurzer Zeit noch in eine (meistens vorher) fremde Sprache hineinzufinden. Genug davon, nun zu meinem Erfahrungsbericht.

Ich war ein Jahr an der Universität in Trondheim (NTNU) und habe dort sehr viele positive Erfahrungen gesammelt und kann sie daher uneingeschränkt empfehlen. Die technische Ausstattung ist sehr gut, sowohl Hörsäle, Poolräume als auch Labore, jedenfalls die, die ich kennengelernt habe. Meine Dozenten waren motiviert und mir gegenüber sehr hilfsbereit, denn ich hatte vor allem am Anfang natürlich noch mit Sprachproblemen zu kämpfen. Es ist kein Problem, die Übungsblätter, die man eigentlich in jedem Fach abgeben muss, auf Englisch zu beantworten und auch die Klausuren können sowohl auf Englisch gestellt als auch beantwortet werden.

Auf jeden Fall raten will ich zu dem drei- oder vierwöchigen Intensiv-Sprachkurs, der im Sommer vor Beginn der Vorlesungen angeboten wird. Dort lernt man die Basics der norwegischen Sprache und bekommt außerdem ein sehr gutes Social Program geboten, in dem man viele Kontakte knüpfen kann und Ausflüge macht. Desweiteren sollte man im Semester unbedingt ebenfalls einen Sprachkurs machen, ist zwar zeitintensiv (2 x 3 Stunden) aber absolut lohnenswert, sofern man die Sprache lernen will. Wenn es einem genügt, mit Englisch durchzukommen, was kein Problem ist, denn der Durchschnitts-Norweger spricht um einiges besser Englisch als der Durchschnitts-Deutsche., muss natürlich keinen Sprachkurs machen. Trotzdem halte ich es für sinnvoll, zumal die Sprache für Deutsche wirklich leicht zu lernen ist. Interessant zu wissen ist außerdem, dass man sich für den weiterführenden Sprachkurs im Semester bereits Anfang Juni bewerben muss, also bevor man überhaupt eine Zusage von der Uni hat. Nachträglich bewerben ist nicht, in diesem Punkt ist die Uni sehr stur.

Wenn man Hilfestellung in Bezug auf die Kursauswahl möchte, so kann man einfach die Dozenten per Email anschreiben, sie helfen gerne. Von der Uni selber gibt es zwar eine Art O-Phase, die ist jedoch eher auf Erstsemester ausgelegt und deswegen kommt man mit seinen „ich-bin-Austauschstudent-Fragen“ dort nicht besonders weit. Allerdings kennen die jeweiligen Tutoren die entsprechenden Stellen und Leute, an die man sich wenden kann. Ich habe in meinen Vorlesungen in der ersten Stunde jeweils kurz mit dem Dozenten gesprochen und gefragt, ob ich als Austauschstudent hier richtig aufgehoben bin aber es hat niemand Bedenken geäußert.

Um ein Zimmer muss man sich nicht kümmern, das erledigt das International Office für einen. Man muss nur mitteilen, wann man anreisen will und dann kann man den Schlüssel abholen. Im Normalfall wird man in einem der beiden großen Studentenwohnheime (Moholt oder Steinan) untergebracht, 3-er oder 4-er WGs, etwas außerhalb der Stadt, aber mit dem Fahrrad gut erreichbar (10 Minuten zur Uni, 20 Minuten wieder zurück dank der bergigen Landschaft ;-)). Ein Fahrrad ist absolut notwendig, denn Laufen kostet Zeit und Busfahren ist auf die Dauer sehr teuer und der letzte Bus aus der Stadt fährt um Mitternacht. Eine Einzelfahrt kostet ca 3 Euro, eine Monatskarte ca 50 Euro, die Semesterkarte variiert von Herbst- zu Frühjahrssemester (ca 180 Euro / 250 Euro).

Allgemein ist das Leben in Norwegen sehr teuer, man muss sich schon ein bisschen umstellen und daran gewöhnen. Preisbeispiele werde ich an dieser Stelle lieber nicht nennen, das würde nur abschrecken. Aber, um Bedenken vorzubeugen, man kann auch hier überleben und Spaß haben. Wenn man allerdings nur in Ausland gehen will, um jeden Tag Party zu machen, sollte man sich eventuell eher ein Land wie Spanien überlegen. Norwegen hat eine atemberaubende Landschaft. Deswegen ist es auf jeden Fall empfehlenswert, in die Sportabteilung der Uni (NTNUI) einzutreten, denn somit hat man die Möglichkeit, für wenig Geld das Wochenende auf einer der vielen Hütten zu verbringen, die die NTNUI besitzt. Das sieht dann folgendermaßen aus: Man sucht sich ein paar Leute zusammen, wählt eine Hütte aus, geht Mittwochs morgens an die Uni und mietet sie. Dann kümmert man sich um GPS und Kartenmaterial (beides bei ISU (International Student Union) erhältlich) und los geht's. Je nach Wetter und Lage der Hütte wartet eine 20 Minuten bis 8 Stunden Wanderung auf einen, bis man die einfach eingerichteten aber sehr gemütlichen Hütten erreicht. Die Ausstattung besteht aus Betten, Kochgelegenheit, oftmals einer Gitarre oder sogar einem Klavier, Lampen, Kerzen ... Natürlich alles ohne Strom und fließend Wasser. Sollte man auf jeden Fall mal gemacht haben!

Dazu passend auch noch: Ganz wichtig sind wasserdichte Klamotten! Also: Eine gute, wind- und wasserdichte Regenjacke, Wanderschuhe, warme Klamotten für den Winter (dieses Jahr war es echt lange kalt, im Februar über zwei Wochen, in denen es jeden Tag um die -15 Grad war, der letzte Schnee fiel Mitte Mai). Das heißt nicht, dass es die ganze Zeit kalt ist, der Sommer war z.B. echt klasse, aber es kann definitiv auch saukalt werden. Und wie heißt es so schön: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung ;)

In Norwegen gilt das Jedermannsrecht, das besagt, dass sich jeder Mensch frei in der Natur bewegen kann sofern er sie mit gebührendem Respekt behandelt. Das schließt ein, dass man in der Natur zelten darf, sofern man genügend Abstand vom nächsten Wohnhaus hält, man darf das Land zu Fuß oder auf Skiern durchqueren und man darf im Fjord

angeln (bei Seen und Flüssen braucht man eine Lizenz, die man irgendwo kaufen kann).

Zum Thema Skifahren: Wer gerne Langlaufen geht ist in Trondheim sehr gut aufgehoben. In diesem Jahr war es (mit Pausen) von Mitte Januar bis April möglich, quasi direkt vor der Haustür loszufahren. Sobald der erste Schnee fällt, sind die Norweger unterwegs, entweder auf den zahlreichen Loipen, die es rund um Trondheim gibt (und vermutlich auch im restlichen Norwegen) oder quer durch die Pampa. Langlaufen ist hier der absolute Volkssport, vom Kleinkind, das gerade mal laufen kann bis zur dazugehörigen Oma ist hier wirklich alles auf Skiern unterwegs.

Zum Thema Studentenleben muss ich noch das Studentersamfundet empfehlen und die Studenterrytta. Ersteres ist ein bisschen mit dem AKK vergleichbar, nur ca. 20 mal so groß. Komplett von Studenten betrieben, während dem Semester finden unzählige Parties und Livekonzerte statt, Kino, Diskussionen, sonstige Veranstaltungen, und noch vieles mehr. Wenn man sich gerne engagiert, ist man dort auch genau richtig aufgehoben.

Die Studenterrytta ist eine große Hütte ganz in der Nähe von Trondheim, von der NTNUI betrieben. Samstags gibts Pancake all-you-can-eat, anschliessend kann man es sich am Kamin oder in der Sauna gemütlich machen, im Winter Skifahren gehen, und dort übernachten.

Das ist alles, was mir gerade einfällt, abschließend gebe ich noch ein paar Links an, die von Interesse sein könnten. Wenn irgendwelche Fragen aufkommen, kann man mich gerne per Email kontaktieren (mail (at) linuxerin.de).

Links:

<http://www.ntnu.no/> (die Uni)

<http://www.ntnui.no/> (Sportabteilung)

http://www.ntnui.no/pages/spy/frameset.php?gr_id=26 (die Hütten)

http://www.ntnui.no/pages/spy/frameset.php?gr_id=36 (Studenterrytta)

<http://www.samfundet.no/> (Studentersamfundet)

<http://www.trondheim.no/> (offizielle Seite von Trondheim)

<http://org.ntnu.no/isu/> (international Student Union)

<http://org.ntnu.no/esn/> (Erasmus Trondheim)

<http://intersek.ntnu.no/ECTSweb/index.htm> (ECTS catalogue aller Vorlesungen, hier kann man sich Vorlesungen aussuchen, die man fürs Learning Agreement braucht)

http://www.ntnu.no/studier/studier_i_utlandet (International Office)